

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 21.06.2017 in der Fachklinik Hahnknüll

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 10.45 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Luzie Andresen
Hans Werner Pundt
Oktay Kasar
Helga Ralfs
Holger Hammerich
Günter Schöbel
Dorothea Jahner
Hans Janzen
Dieter Sell
Helga Meisner
Waltraut Hering

nicht anwesend war:

Ulf Heeschen

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro
Frau Wawrzinek-Braune/Fd. 50

weitere Gäste:

Herr Fabritz/Fachklinik Hahnknüll
Herr Jahner/SPD 60 plus
Herr Pappe/BfB
2 weitere Gäste

Zu TOP 1:

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 12 Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3:

Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.04.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4:

Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5:

Aktuelles aus der Fachklinik Hahnknüll

Herr Fabritz stellt die verschiedenen Angebote/Wohnbereiche auf dem Gelände der Fachklinik Hahnknüll vor. Insbesondere verweist er noch einmal auf das psychiatrische Krankenhaus mit ärztlicher Betreuung, in welches man auch direkt vom Arzt eingewiesen werden kann. Der gerontopsychiatrische Wohnbereich wurde auf 60 Plätze erweitert und mit einem Sinnesgarten ergänzt. Die Fachklinik ist auch verantwortlich für die Tagesklinik in der Parkstr. 17. Dort gibt es eine Warteliste.

Zu TOP 6:

Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus Neumünster

Herr Jahner als Koordinator der Arbeitsgemeinschaft zeigt auf, dass alle SPD-Mitglieder ab 60 Jahre zu den Treffen eingeladen werden. Bei den Treffen wird sich über seniorenpolitische Themen ausgetauscht, und es werden Einrichtungen im Stadtgebiet Neumünster besucht. Weiter werden ein Oster- und ein Weihnachtsfrühstück organisiert. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit der Senioren-Union.

Zu TOP 7:

Präventive Begehungen in den Stadtteilen in Zusammenarbeit mit der Polizei

Herr Fieroh zeigt auf, dass die Polizeidirektion aufgrund der Veränderung des Präventionskonzeptes die präventiven Begehungen in den Stadtteilen einstellen möchte. In Kürze wird ein Gespräch mit der jetzt zuständigen Mitarbeiterin der Polizei, dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzende des Beirats und Frau Wietzke stattfinden, in dem das neue Präventionskonzept vorgestellt werden soll. Grundsätzlich möchte der Seniorenbeirat das Projekt weiterführen. In der nächsten Sitzung sollen dem Beirat die Ergebnisse des Gespräches vorgestellt und dann darüber diskutiert werden, wie das Projekt eventuell weitergeführt werden kann.

Zu TOP 8:

Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Fieroh berichtet, dass zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates er selbst und Herr Pundt als Delegierte, Herr Heeschen als Gast und Ersatzdelegierter gemeldet sind. Für die Teilnahme am Altenparlament wird er Delegierter für Neumünster, Herr Sell Ersatzdelegierter sein.

Zu TOP 9:

Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh zeigt auf, dass Frau Bernstein, die CDU-Bewerberin für Neumünster bei der diesjährigen Bundestagswahl, sich gern beim Seniorenbeirat vorstellen möchte. Aufgrund der begrenzten Zeit bis zur Wahl hat er mit ihr besprochen, dass er mit ihr stellvertretend für den gesamten Beirat im August ein Gespräch führen wird, um mit ihr seniorenrelevante Themen zu besprechen.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- Die Broschüre „Fit und Auto-mobil“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates
- Eine Einladung zur diesjährigen Veranstaltung „Komm mit – mach mit“ am 19.07.2017 im Museum Tuch + Technik.

Weiter stellt sich Frau Wawrzinek-Braune als neue Mitarbeiterin im Fachdienst Soziale Hilfen vor. Ihr Aufgabenbereich ist der Aufbau einer Hilfeplanung in der Pflege und der Aufbau und die Begleitung von quartierbezogenen Angeboten im Bereich Pflege und Betreuung.

Zu TOP 10: Sonstiges:

Frau Meisner erläutert, dass an sie Klagen von Mietern im Betreuten Wohnen im Servicehaus am Wasserturm herangetragen wurden. Danach wird bei Notrufen zeitlich nicht adäquat reagiert. Herr Hammerich als Ansprechpartner des Beirats für das Haus wird sich dieser Sache annehmen.

Herr Fieroh beendet die Sitzung, bedankt sich bei Herrn Fabritz für die nette Bewirtung und verabschiedet alle Anwesenden. Die nächste Sitzung wird nach der Sommerpause im August stattfinden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)